

# Ablauf Abschöpfungs-Verfahren

## Text in Leichter Sprache

Die unterstrichenen Wörter werden am Ende erklärt.

Bei der Gerichts-Verhandlung wurde ein Abschöpfungs-Verfahren beschlossen.  
Das Abschöpfungs-Verfahren ist eine Möglichkeit der  
Schulden-Regelung im Privat-Konkurs.

**Der Privat-Konkurs ist in einem eigenen Informationsblatt beschrieben.**

## Was ist ein Abschöpfungs-Verfahren?

Beim Abschöpfungs-Verfahren wird ein Teil Ihres Geldes abgeschöpft.

Das heißt, es wird weggenommen und auf ein Konto gelegt.

Dieses Konto heißt Treuhand-Konto.

Das Gericht bestimmt eine Person, die dieses Konto verwaltet.

Das ist die Treuhänderin oder der Treuhänder.

Die Treuhänderin oder der Treuhänder kann auf  
das Treuhand-Konto zugreifen

und bezahlt mit dem Geld Ihre Gläubigerinnen oder Gläubiger.

Sie oder er bezahlt auch die Verfahrens-Kosten.

Im Abschöpfungs-Verfahren gibt es 2 Formen  
der Schulden-Regelung:

- Den Abschöpfungs-Plan. Dieser dauert 5 Jahre.
- Den Tilgungs-Plan. Dieser dauert 3 Jahre.

## **Leben am Existenz-Minimum**

Damit Sie genug Geld zum Leben haben,  
bleibt Ihnen ein bestimmter Betrag.

Die Höhe des Betrages hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

Und davon, ob Sie für jemanden Unterhalt zahlen müssen.

Die Höhe dieses Betrages nennt man Existenz-Minimum.

Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber weiß,  
dass Sie im Privat-Konkurs sind.

Sie oder er berechnet, wie viel Geld Sie hergeben müssen.

Dieses Geld geht gleich auf das Treuhand-Konto.

Sie können verlangen, dass Sie 1 Mal im Jahr einen Brief  
von der Treuhänderin oder vom Treuhänder bekommen.

Darin steht, wie viel Geld Sie schon bezahlt haben,  
und wie lange Sie noch bezahlen müssen.

Auch das Gericht bekommt diesen Brief.

Ein Abschöpfungs-Verfahren dauert 3 oder 5 Jahre.

Danach sind Sie schuldenfrei.

## **Allgemeine Pflichten**

Diese Pflichten müssen Sie unbedingt einhalten:

- Sie dürfen keine neuen Schulden machen.
- Sie dürfen nicht direkt an die Gläubigerinnen oder Gläubiger zahlen. Sie dürfen nur Geld auf das Treuhand-Konto einzahlen.
- Sie sind arbeitslos: Dann müssen Sie mindestens 1 Mal im Jahr dem Gericht zeigen, dass Sie sich bemühen, eine Arbeit zu finden.
- Sie verdienen weniger als das Existenz-Minimum:  
Dann müssen Sie mindestens 1 Mal im Jahr dem Gericht zeigen, dass Sie sich bemühen, eine besser bezahlte Arbeit zu finden.
- Sie müssen alle Termine bei Gericht einhalten!

## **Informations-Pflicht**

Sie müssen das Gericht und Ihre Treuhänderin oder Ihren Treuhänder sofort informieren, wenn sich etwas an Ihrer Situation ändert:

- Sie haben eine neue Arbeit.
- Sie sind im Krankenstand.
- Sie haben Ihre Arbeit verloren.
- Sie sind gekündigt worden.
- Sie haben ein Kind bekommen.
- Sie haben geheiratet oder eine Partnerschaft eintragen lassen.
- Sie sind in Pension gegangen.
- Sie haben eine neue Adresse.
- Sie haben geerbt oder beim Glücksspiel gewonnen.

## **Ende des Abschöpfungs-Verfahrens**

Nach 3 oder 5 Jahren sind Sie dann schuldenfrei und können einen Neuanfang machen.

Sie müssen dazu alle Regeln einhalten. Machen Sie das nicht, kann es passieren, dass der Privat-Konkurs eingestellt wird.

Das heißt dann, dass Sie nicht schuldenfrei werden!

Am Ende des Abschöpfungs-Verfahrens müssen zumindest die Kosten des ganzen Verfahrens und der Treuhänderin oder des Treuhänders bezahlt sein.

Das sind im Monat mindestens 25 Euro.

## **Erklärung der Fachbegriffe:**

### **Abschöpfungs-Plan**

Der Abschöpfungs-Plan ist eine Form der Schulden-Regelung im Abschöpfungs-Verfahren.  
Er dauert 5 Jahre.

### **Abschöpfungs-Verfahren**

Das Abschöpfungs-Verfahren ist eine Form der Schulden-Regelung.  
Es gibt zwei Formen: den Abschöpfungs-Plan oder den Tilgungs-Plan.

Beim Abschöpfungs-Verfahren wird das Geld abgeschöpft.

Das heißt, es wird weggenommen und an eine Verwalterin oder einen Verwalter übergeben.

Den Verwalter oder die Verwalterin nennt man auch Treuhänderin oder Treuhänder.

Am Ende ist die Schuldnerin oder der Schuldner schuldenfrei.

**Das Abschöpfungs-Verfahren ist in einem eigenen Informationsblatt beschrieben.**

### **Alimente (Unterhalts-Zahlung)**

Wenn sich ein Paar trennt oder scheiden lässt,  
muss oft eine Person der anderen regelmäßig Geld zahlen.

Das nennt man Unterhalts-Zahlung oder Alimente.

Wenn sich die Eltern trennen,

müssen für gemeinsame Kinder Alimente bezahlt werden.

Der Elternteil, bei dem die Kinder leben,

bekommt Geld vom anderen Elternteil.

Dieses Geld muss für die Kinder ausgegeben werden.

Eltern müssen auch Alimente zahlen,

wenn ihre Kinder in einer Pflegefamilie leben.

Zur Zahlung von Unterhalt oder Alimenten ist man verpflichtet.

Wer nicht bezahlt, macht sich strafbar.

### **Existenz-Minimum**

Das Existenz-Minimum ist die Höhe des Geldes,  
die einem Menschen, der gepfändet wird,  
zum Leben bleiben muss.

Die Höhe des Geldes hängt dabei vom Einkommen der Person ab.

Sie hängt auch davon ab, ob die Person für jemand anderen  
Unterhalt zahlen muss.

## **Gericht, Bezirks-Gericht**

Bei Gericht arbeiten Fach-Personen, die sich mit Recht und Gesetz beschäftigen. Das sind zum Beispiel Richterinnen oder Richter und Rechts-Pflegerinnen oder Rechts-Pfleger.

Die Verhandlungen für die Schulden-Regulierung werden beim Bezirks-Gericht geführt.

Beim Bezirks-Gericht bekommt man auch den Exekutions-Register-Auszug.

Damit kann man überprüfen, ob Gläubigerinnen oder Gläubiger die Schulden schon bei Gericht eingeklagt haben.

Und ob sie schon eine Pfändung beantragt haben.

## **Gläubigerin oder Gläubiger**

Gläubigerin oder Gläubiger ist jemand, dem die Schuldnerin oder der Schuldner Geld schuldet. Das kann ein Mensch oder eine Behörde oder eine Firma sein.

Man kann die Gläubigerin oder den Gläubiger auch betreibende Partei nennen.

## **Privat-Konkurs oder Insolvenz-Verfahren**

Ein Privat-Konkurs ist das gerichtliche Schulden-Regulierungs-Verfahren für Privat-Personen, die Schulden haben.

**Der Privat-Konkurs ist in einem eigenen Informationsblatt beschrieben.**

## **Schulden**

Wenn eine Person etwas kauft und nicht gleich den ganzen Preis dafür bezahlt, oder sich Geld ausborgt, macht sie Schulden.

Die Höhe der Schulden ist der Betrag, den man noch bezahlen muss.

Eine Person kauft zum Beispiel ein Auto und bezahlt nur einen Teil davon.

Jeden Monat zahlt die Person dann einen bestimmten Betrag zurück, so lange, bis das ganze Auto abbezahlt ist.

Man kann auch Schulden bei der Bank haben.

Wenn man einen Kredit aufnimmt, bekommt man Geld von der Bank.

Dieses Geld muss man in einem bestimmten Zeitraum zurückzahlen.

Wenn man das Geld nicht zurückzahlen kann, können die Gläubigerinnen oder Gläubiger mit Hilfe des Gerichts das Geld zurückfordern.

## **Tilgungs-Plan**

Der Tilgungs-Plan ist eine Form der Schulden-Regelung im Abschöpfungs-Verfahren. Er dauert 3 Jahre.

## **Treuhänderin oder Treuhänder**

Eine Treuhänderin oder ein Treuhänder wird bei einem Abschöpfungs-Verfahren vom Gericht bestimmt.

Das pfändbare Geld kommt auf ein Konto der Treuhänderin oder des Treuhänders. Das ist das Treuhand-Konto. Sie oder er verwendet das Geld vom Treuhand-Konto für die Bezahlung der Schulden und der Verfahrens-Kosten.

## **Verfahrens-Kosten, Masse-Kosten**

Bei einem Privat-Konkurs können für die Schuldnerin oder den Schuldner zusätzliche Kosten entstehen.

Das nennt man die Verfahrens-Kosten.

Dazu zählen die Kosten für eine Insolvenz-Verwalterin oder einen Insolvenz-Verwalter.

Wenn Gläubiger-Schutzverbände die Gläubigerinnen oder Gläubiger unterstützt haben, muss die Schuldnerin oder der Schuldner auch die dabei entstandenen Kosten bezahlen.